

Sandra Redmann:

Freies Betretungsrecht im Wald für alle Menschen erhalten

Zum heute von der Landesregierung beschlossenen Entwurf für ein neues Waldgesetz sagt die forstpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion Sandra Redmann:

Wir haben im Koalitionsvertrag mit der CDU vereinbart, alle Gesetze im Umwelt- und Naturschutz vor dem Hintergrund der Deregulierung und mit dem Ziel bundeseinheitlicher Regelungen auf den Prüfstand zu stellen. Das gilt auch für das Landeswaldgesetz. Es ist das gute Recht des Landwirtschaftsministers, Vorschläge in einem Gesetzentwurf zu unterbreiten. Diese Vorschläge werden wir nach der anstehenden Verbandsauswertung und der abschließenden Befassung des Kabinetts parlamentarisch diskutieren und dann gemeinsam mit unserem Koalitionspartner entscheiden.

Für uns als SPD ist das erst 2005 geschaffene freie Betretungsrecht in allen Wäldern im Land ein wichtiges Gut. Wir wären nun das erste Bundesland, das dieses Recht wieder abschafft und das Verlassen der Wege im Wald unter Strafe stellt. Dies würde auch dem Koalitionsvertrag widersprechen. Uns haben die Naturschützer berichtet, dass es bundesweit und auch in Schleswig-Holstein keine Probleme mit dem freien Betretungsrecht gegeben hat. Deswegen sehe ich keine Grundlage und auch nicht die Notwendigkeit, das freie Erleben von Natur und Umwelt im Wald einzuschränken.